

**ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1. Produktidentifikator**

Produktname : CARE PLUS ANTI-INSECT FAMILY AEROSOL SPRAY  
Artikel Nr. : SA-20-A  
UFI : TSGQ-E29Q-6004-G875

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung : SU21 Verbraucherprodukt. PC8 Biozid. PT19 Repellentien und Lockmittel.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant : Tropenzorg BV  
De Huchtstraat 14  
1327 EE Almere, die Niederlande  
Telefon nr. : +31 36 533 47 11  
E-mail : info@travelhealthgroup.com  
Website : travelhealthgroup.com

**1.4. Notrufnummer**

NOTRUF-TELEFON, nur für Not ARZT, FEUERWEHR und POLIZEI:

NL - Telefon nr. : +31 36 533 47 11 (nur während Bürozeiten)

NOTRUF-TELEFON bei Vergiftungen:

Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin +49-30-19240 (Rund um die Uhr)

**ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

CLP Einstufung (1272/2008/EG) : Aerosole, Gefahrenkategorie 1. Augenreizung, Kategorie 2.

Gesundheitsrisiken : Verursacht schwere Augenreizung. Aussetzung an hohen Konzentrationen von Dämpfe kann eine narkotische Wirkung haben.

Physikalische/chemische Gefahren : Hochentzündlich. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Nicht verwenden in der Nähe von Feuer, Hitzequellen oder angeschlossenen elektrischen Apparaten. Erhitzen über 50 °C führt zur Drucksteigerung und kann zum Bersten der Druckbehälter führen.

Umweltrisiken : Nicht eingestuft als gefährlich gemäß geltende EG-Richtlinien.

Übrige Informationen : Vorsicht: Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nur mit Unterbrechungen und nicht langwierig sprühen. Auch nach Gebrauch gut ablüften lassen. Schädlich für Haustiere.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnungselemente (1272/2008/EG):

Gefahrenpiktogrammen :



Signalwörtern : Gefahr

H- und P- Sätze : H222 Extrem entzündbares Aerosol.

|           |   |
|-----------|---|
| P102      | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.   |
| P210      | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211      | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.   |
| P251      | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.   |
| P410+P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.                        |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Übrige Informationen : Die Einstufung von diesem Produkt ist basiert auf die nicht aerosole Form des Gemisches (auf Grund von Punkt 1.1.3.7 von dem Verordnung (EC) No 1272/2008). Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen.

## ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische

Produktbeschreibung : Gemisch.

Informationen über gefährliche Bestandteile:

| Chemische Bezeichnung | Konzentration (w/w) (%) | CAS nr.     | EG-Nummer | Bemerkung | REACH-Nummer     |
|-----------------------|-------------------------|-------------|-----------|-----------|------------------|
| Ethanol               | 25 - < 50               | 64-17-5     | 200-578-6 |           | 01-2119457610-43 |
| Icaridin              | 10 - < 25               | 119515-38-7 | 423-210-8 |           |                  |
| Polyethylenglykol     | 10 - < 25               | 25322-68-3  | 500-038-2 | MAC       |                  |
| 2-Propanol            | < 2,5                   | 67-63-0     | 200-661-7 |           | 01-2119457558-25 |

| Chemische Bezeichnung | Gefahrenklasse                        | H-Sätze          | Piktogrammen |                  |
|-----------------------|---------------------------------------|------------------|--------------|------------------|
| Ethanol               | Flam. Liq. 2; Eye Irrit. 2            | H225; H319       | GHS02; GHS07 | H319 : C >= 50 % |
| Icaridin              | Eye Irrit. 2                          | H319             | GHS07        |                  |
| Polyethylenglykol     | ----                                  | ----             | ----         |                  |
| 2-Propanol            | Flam. Liq. 2; Eye Irrit. 2; STOT SE 3 | H225; H319; H336 | GHS02; GHS07 |                  |

Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn bekannt, wiedergegeben in Abschnitt 8.

Klartext der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Massnahmen

- Einatmen : Unfallopfer an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung ausziehen. Ehe das Produkt austrocknet, die Haut mit viel Wasser und Seife abspülen.
- Augenkontakt : Mit (lauwarmem) Wasser ausspülen. Haftschale entfernen. Ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken : Aerosol/Nebel: Verschlucken ist nicht wahrscheinlich.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wirkungen und Symptome

- Einatmen : Kann Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit verursachen. Kann zu Brennung der Atmungsorganen und Husten führen.
- Hautkontakt : Kann zu einer trockenen Haut führen.
- Augenkontakt : Reizend. Kann zu Rötung und Schmerzen führen.
- Verschlucken : Kann Übelkeit, Erbrechen und Diarrhöe verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Hinweise für den Arzt : Keiner bekannt.

**ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

Löschmittel

- Geeignet : Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Wasserdampf.  
Nicht geeignet : Wasservollstrahl. Starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Ungewöhnliche Aussetzungsgefahren : Aussetzung an Temperaturen über 50 °C führt zu Drucksteigerung und kann zum Bersten dem Druckbehälter führen. Sicherheitspersonal nicht an überheizten Sprühdosen aussetzen. Wasser kann verwendet werden zur Abkühlung dem Behälter und explodieren der Sprühdose zu verhüten.  
Gefährliche thermische Zersetzungs- und Verbrennungsprodukte : Bei unvollständige Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner : Bekämpf Feuer wo Sprühdose anwesend sind nur aus einer geschützten Stelle. Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

**ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Persönliche Vorsichtsmaßnahmen : Rutschgefahr. Verschüttetes Material gleich aufnehmen. Schuhe mit Gleitschutzsohlen tragen. Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Dampf und/oder Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht Erstickungsgefahr.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Bei abführung von gross Mengen kann wegen der Biozidwirkung das biologische Abwasserbehandlungssystem zerstört werden. Falls notwendig sollen die offizielle Behörden informiert werden.  
Übrige Informationen : Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

- Reinigungsmethoden : Verschüttetes Material aufsammeln in Behälter. Sprühdose aufsammeln in dazu überprüften Behälter. Dose nicht gewaltsam öffnen. Verschmutztes Oberfläche mit viel Wasser und Seife reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- Verweis auf andere Abschnitte : Siehe auch Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Handhabung** : Handhabung gemäß gutem beruflichem Hygiene und Sicherheitsvorschriften in gut gelüfteten Bereichen. Wichtig: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Nicht verwenden in der Nähe von Feuer, Hitzequellen oder angeschlossenen elektrische Apparaten. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen. Aerosol nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung** : Von Oxidationsmitteln fernhalten. Vor Frost schützen. Trocken und kühl (< 35°C) an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung und Hitzequellen schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Lagerung entsprechend TRGS 510. LGK 2B.

**Empfohlene Verpackungsmaterialien** : Nicht anwendbar.

**Weitere Informationen** : Verordnung über Anlagen zur Lagerung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten zu Lande (Österreichische Verordnung).

**VbF Klasse** : Nicht anwendbar nach §3 Abs. 1 der Verordnung.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Verwendung** : Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

## ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen** : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen sind nicht bekannt für das Produkt. Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL) ist nicht bekannt für das Produkt. Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNEC) sind nicht bekannt für das Produkt.

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen (mg/m<sup>3</sup>):

| Chemische Bezeichnung | Land | MAK 8 Stunden (mg/m <sup>3</sup> ) | MAK 15 min. (mg/m <sup>3</sup> ) | Bemerkungen   | Quelle                                  |
|-----------------------|------|------------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Ethanol               | BE   | 260                                | 1900                             | -   | MAC: NL                                 |
|                       | DE   | 1907                               | -                                | -   |   |
|                       | CH   | 960                                | 1920                             | 2 x pro Schicht 4x15 min., Schwangerschaftsgruppe C | SuvaPro Grenzwerte am Arbeitsplatz 2012 |
|                       | AT   | 960                                | 1920                             | Momentanwert, 3 x pro Schicht                       |   |
| Polyethylenglykol     | AT   | 1900                               | 3800                             | Molmasse 200-600, einatembare Fraktion              | Grenzwerteverordnung 2011               |
|                       | AT   | 1000                               | 4000                             | -   | MAC: AT                                 |
| 2-Propanol            | AT   | 1000                               | 4000                             | -   | MAC: AT                                 |
|                       | BE   | 500                                | 2000                             | -   |   |
|                       | DE   | 997                                | 1248                             | -   |   |
|                       | DE   | 500                                | 1000                             | -   |   |

|  |    |     |      |  |  |
|--|----|-----|------|--|--|
|  | CH | 500 | 1000 | 4x15 min.,<br>Biologisches<br>Monitoring,<br>Schwangerschaft<br>Gruppe C |  |
|--|----|-----|------|--|--|

Biologischer Arbeitsstofftoleranz (BAT):

| Chemische Bezeichnung | Land | Biologischer Parameter | BAT-Wert             | Untersuchungsmaterial/<br>Probennahmezeitpunkt/<br>Bemerkungen |
|-----------------------|------|------------------------|----------------------|--|
| 2-Propanol            | CH   | Aceton                 | 25 mg/l (0,4 mmol/l) | U / b /  |
|                       | CH   | Aceton                 | 25 mg/l (0,4 mmol/l) | B / b /  |

Abkürzungen BAT-Liste : B = Vollblut. E = Erythrozyten. U = Urin. A = Alveolarluft. P/S = Plasma/Serum. a = Keine Beschränkung. b = Expositionsende, bzw. Schichtende. c = Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten. d = Vor nachfolgender Schicht. N = Nicht spezifischer Parameter. Q = Quantitative Interpretation schwierig. X = Umwelteinflüsse. P = Provisorische Festlegung. T = Akuttoxischer Effekt. DE # = Krebserregende Substanz mit Schwellenwert. Bei Einhaltung des BAT Werts ist nicht mit einem erhöhten Krebsrisiko zu rechnen.

Quelle BAT-Wert : MAK- und BAT-Werte-Liste, DFG (DE); Grenzwerte am Arbeitsplatz, SUVA (CH).

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL) für Arbeitnehmer:

| Chemische Bezeichnung | Expositionsweg | DNEL, Kurzzeit         |                        | DNEL, Langzeit risiko |                        |
|-----------------------|----------------|------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
|                       |                | Lokale Auswirkung      | Systemische Auswirkung | Lokale Auswirkung     | Systemische Auswirkung |
| Ethanol               | Einatmen       | 1900 mg/m <sup>3</sup> |                        |                       | 950 mg/m <sup>3</sup>  |
| 2-Propanol            | Dermal         |                        |                        |                       | 343 mg/kg bw/day       |
|                       | Dermal         |                        |                        |                       | 888 mg/kg bw/day       |
|                       | Einatmen       |                        |                        |                       | 500 mg/m <sup>3</sup>  |

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL) für Konsumenten:

| Chemische Bezeichnung | Expositionsweg | DNEL, Kurzzeit        |                        | DNEL, Langzeit risiko |                        |
|-----------------------|----------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
|                       |                | Lokale Auswirkung     | Systemische Auswirkung | Lokale Auswirkung     | Systemische Auswirkung |
| Ethanol               | Einatmen       | 950 mg/m <sup>3</sup> |                        |                       | 114 mg/m <sup>3</sup>  |
| 2-Propanol            | Dermal         |                       |                        |                       | 206 mg/kg bw/day       |
|                       | Oral           |                       |                        |                       | 87 mg/kg bw/day        |
|                       | Dermal         |                       |                        |                       | 319 mg/kg bw/day       |
|                       | Einatmen       |                       |                        |                       | 89 mg/m <sup>3</sup>   |
|                       | Oral           |                       |                        |                       | 26 mg/kg bw/day        |

Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt (PNEC):

| Chemische Bezeichnung | Expositionsweg     | Süßwasser  | Meerwasser     |                 |
|-----------------------|--------------------|------------|----------------|-----------------|
| Ethanol               | Wasser             | 0,96 mg/l  | 0,79 mg/l      |                 |
|                       | Sediment           | 3,6 mg/kg  | 2,9 mg/kg      |                 |
|                       | Intermittent water |            |                | 2,75 mg/l       |
|                       | STP                |            |                | 580 mg/l        |
| 2-Propanol            | Soil               |            |                | 0,63 mg/kg      |
|                       | Oral               |            |                | 0,72 mg/kg food |
|                       | Wasser             | 140,9 mg/l | 140,9 mg/l     |                 |
|                       | Sediment           | 552 mg/kg  | 552 mg/kg      |                 |
|                       | Intermittent water |            |                | 140,9 mg/l      |
|                       | STP                |            |                | 2251 mg/l       |
|                       | Soil               |            |                | 28 mg/kg        |
| Oral                  |                    |            | 160 mg/kg food |                 |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen  
 Expositionskontrolle : Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.  
 Hygienische Massnahmen : Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Der Wirkungsgrad persönlicher Schutzmittel verlässt sich unter anderen auf Temperatur und Grad der Belüftung. Erhalten Sie immer beruflichen Rat für die besondere örtliche Lage.

Körperschutz : Bei normaler Verwendung ist Schutzkleidung nicht erforderlich. Geeignetes Material: Nitril.  
 Atemschutz : Sorge für genügende Belüftung. Bei Freisetzung an grossen Mengen Atemschutzgerät anlegen.  
 Geeignet: Filter Typ A (braun), Klasse I oder höher tragen, zum Beispiel auf einer Filtermaske gemäß EN140.  
 Handschutz : Bei normaler Verwendung sind Schutzhandschuhe nicht erforderlich. Geeignetes Material: Nitril. ≥ 0,4 mm.  
 Augenschutz : Geeignete Gestellbrille mit Seitenschutz, gemäss EN 166, tragen bei Gefahr von Augenkontakt.

## ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |                    |   |
|---|--------------------|---|
| Aggregatzustand                           | : Aerosol.         |   |
| Farbe                                     | : Farblos.         |   |
| Geruch                                    | : Charakteristik.  |   |
| Geruchsschwelle                           | : Nicht bekannt.   |   |
| pH  | : 2 - 11,5         |   |
| Löslichkeit in Wasser                     | :                  | Wirkstofflösung löslich.  |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) | : Nicht bekannt.   | Nicht gemessen. Nicht relevant für Gemische.                              |
| Flammpunkt                                | : Nicht anwendbar. | Nicht messbar.  |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)          | : Hochentzündlich. | Entzündungsabstand und Zeitäquivalent bis zur Entzündung: Nicht gemessen. |
| Selbstentzündungs-temperatur              | : Nicht anwendbar. | Sprühdose explodiert vor dem Erreichen des Selbstentzündungspunkt.        |
| Siedepunkt/Siedebereich                   | : Nicht bekannt.   | Nicht messbar.  |
| Schmelzpunkt/Schmelz-bereich              | : < 0 °C           |   |
| Explosive Eigenschaften                   | :                  | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.                   |
| Explosionsgrenzen (% in Luft)             | : 3,5 - 15         |   |
| Brandfördernde Eigenschaften              | : Nicht anwendbar. | Enthält keine oxidierenden Substanzen.                                    |
| Zersetzungstemperatur                     | : Nicht anwendbar. | Sprühdose explodiert vor dem Erreichen der Zersetzungstemperatur.         |
| Viskosität (20°C)                         | : Nicht bekannt.   | Nicht messbar.  |
| Viskosität (40°C)                         | : Nicht bekannt.   | Nicht messbar.  |
| Dampfdruck (20°C)                         | : 5900 Pa          |   |
| Relative Dampfdichte                      | : > 1              | (luft = 1)  |
| Relative Dichte (20°C)                    | : 0,97 g/ml        |   |
| Partikeleigenschaften                     | : Nicht anwendbar. | Flüssigkeit.  |

### 9.2. Sonstige Angaben

Übrige Informationen : Nicht relevant.

## ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität : Siehe nachfolgende Unterabschnitte.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabilität : Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktivität : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen : Von Zündquelle und Hitzequellen fernhalten. Siehe Abschnitt 7.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe : Nicht anwendbar.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Nicht bekannt.

**ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Mit diesem Produkt sind keinen toxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

**Einatmen**

- Akute Toxizität : Berechnete LC50: > 10 mg/l. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: > 5 mg/l. Geringe Toxizität. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Kann Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit verursachen.
- Ätz-/Reizwirkung : Kann zu Brennung der Atmungsorganen und Husten führen. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Sensibilisierung : Enthält keine als Inhalationsallergene eingestufte Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität : Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Mutagenität : Enthält keine mutagene Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautkontakt**

- Akute Toxizität : Berechnete LD50: > 5000 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: > 5000 mg/kg.bw. Geringe Toxizität. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung : Wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und entfetten. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Sensibilisierung : Enthält keine Hautallergene. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Mutagenität : Enthält keine mutagene Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Augenkontakt**

- Ätz-/Reizwirkung : Reizend.

**Verschlucken**

- Akute Toxizität : Berechnete LD50: > 5000 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: > 2000 mg/kg.bw. Geringe Toxizität. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Kann das Sehvermögen angreifen.
- Aspiration : Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält keine Stoffe mit einem Aspirationsgefahr.

- Ätz-/Reizwirkung : Aerosol/Nebel: Verschlucken ist nicht wahrscheinlich. Kann Übelkeit, Erbrechen und Diarrhöe verursachen.
- Karzinogenität : Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Mutagenität : Enthält keine mutagene Stoffe. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität : Entwicklung: Ist nicht als reproduktionstoxisch bekannt. Entwicklung: Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Fruchtbarkeit: Ist nicht als reproduktionstoxisch bekannt. Fertilität: Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen:

| Chemische Bezeichnung | Eigenschaft                   |                        | Methode  | Versuchstier           |
|-----------------------|-------------------------------|------------------------|----------|------------------------|
| Ethanol               | Mutagenität                   | Negativ                | OECD 471 | Salmonella typhimurium |
|                       | Genotoxizität - in vitro      | Nicht genotoxisch      | OECD 476 |                        |
|                       | Genotoxizität - in vivo       | Nicht genotoxisch      | OECD 478 | Maus                   |
|                       | NOEL (Karzinogenität, oral)   | > 4400 mg/kg bw/d      |          | Maus                   |
|                       | Augenreizung                  | Reizend                | OECD 405 | Kaninchen              |
|                       | LC50 (Inhalation)             | > 99999 mg/m3          | OECD 403 | Ratte                  |
|                       | LD50 (Oral)                   | 10470 mg/kg bw         | OECD 401 | Ratte                  |
|                       | NOAEL (Entwicklung, oral)     | 6400 mg/kg bw/d        |          |                        |
|                       | Hautsensibilisierung          | Nicht sensibilisierend | OECD 406 | Meerschwein            |
|                       | NOAEL (Fertilität, oral)      | 20000 mg/kg bw/d       | OECD 415 | Ratte                  |
|                       | NOAEL (oral)                  | 2400 mg/kg bw/d        |          | Ratte                  |
|                       | NOAEL (einatmen)              | 23000 mg/m3            |          | Ratte                  |
|                       | LD50 (dermal)                 | 15800 mg/kg bw         | -----    | Kaninchen              |
|                       | Hautreizung                   | Nicht reizend          | -----    | Kaninchen              |
| Icaridin              | LD50 (Oral)                   | 4743 mg/kg bw          | OECD 401 | Ratte                  |
|                       | Hautreizung                   | Nicht reizend          | OECD 404 | Kaninchen              |
|                       | Augenreizung                  | Schwach reizend        | OECD 405 | Kaninchen              |
|                       | Hautsensibilisierung          | Nicht sensibilisierend | OECD 406 | Meerschwein            |
|                       | NOEL (Karzinogenität, oral)   | 100 mg/kg bw/d         | OECD 453 | Ratte                  |
|                       | NOAEL (Entwicklung, oral)     | 1000 mg/kg bw/d        | OECD 414 | Ratte                  |
|                       | Genotoxizität - in vivo       | Nicht genotoxisch      | OECD 474 | Maus                   |
|                       | NOAEL (oral)                  | > 100 mg/kg bw/d       |          | Ratte                  |
|                       | NOEL (oral)                   | 100 mg/kg bw/d         | OECD 453 | Kaninchen              |
|                       | Mutagenität                   | Negativ                | OECD 471 |                        |
|                       | LD50 (dermal)                 | > 2000 mg/kg bw        | OECD 402 | Ratte                  |
|                       | NOEL (Karzinogenität, dermal) | 200 mg/kg bw/d         |          |                        |
|                       | LC50 (Inhalation)             | > 4364 mg/m3           | -----    | Ratte                  |
|                       | LC50 (Inhalation) - Schätzung | > 5000 mg/m3           | -----    | -----                  |
| 2-Propanol            | LD50 (Oral)                   | 5840 mg/kg bw          | OECD 401 | Ratte                  |
|                       | LD50 (dermal)                 | 12800 mg/kg bw         | -----    | Ratte                  |
|                       | LC50 (Inhalation)             | 46600 mg/m3            | -----    | Ratte                  |
|                       | Hautreizung                   | Schwach reizend        | OECD 404 | Kaninchen              |
|                       | Augenreizung                  | Reizend                | OECD 405 | Kaninchen              |
|                       | NOAEL (Fertilität, oral)      | 853 mg/kg bw/d         | OECD 415 | Ratte                  |
|                       | NOAEL (Entwicklung, oral)     | 596 mg/kg bw/d         | OECD 414 | Ratte                  |
|                       | NOEL (Karzinogenität, oral)   | Nicht Karzinogen       | OECD 416 | Ratte                  |
|                       | Hautsensibilisierung          | Nicht sensibilisierend | OECD 406 | Meerschwein            |



|                             |                         |          |       |
|-----------------------------|-------------------------|----------|-------|
| Mutagenität                 | Negativ                 | OECD 471 |       |
| NOAEL (einatmen)            | 12500 mg/m <sup>3</sup> | OECD 451 | Ratte |
| Genotoxizität - in vivo     | Nicht genotoxisch       | OECD 474 | Maus  |
| NOEL (Karzinogenität, inh.) | 12500 mg/m <sup>3</sup> |          | Maus  |
| Genotoxizität - in vitro    | Nicht genotoxisch       | OECD 476 |       |
| NOAEL (oral)                | 870 mg/kg bw/d          | -----    | Ratte |

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften : Nicht anwendbar.  
 Übrige Informationen : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Mit diesem Produkt sind keinen ökotoxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

Ökotoxizität : Berechnete LC50 (Fisch): 340 mg/l. Berechnete EC50 (Daphnia): 481 mg/l. Enthält 0 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit : Keine spezifischen Informationen bekannt.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential : Keine spezifischen Informationen bekannt.

### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität : Nicht anwendbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT/vPvB Bewertung : Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften : Nicht anwendbar.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktrückstände : Recyclbare Metall Behälter. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall.

Ergänzende Warnungen : Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Europäische Abfallkatalog | : Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen.  |
| VeVa-Code                 | : 20 01 19 S   |
| Lokale Gesetzgebung       | : Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben. |

**ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

UN nr. : UN 1950 . Nur für IATA: ID 8000

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Bezeichnung des Gutes : DRUCKGASPACKUNGEN . Nur für IATA: CONSUMER COMMODITY  
Bezeichnung des Gutes : AEROSOLS . Nur für IATA: CONSUMER COMMODITY  
(IMDG, IATA)

**14.3/14.4/14.5. Transportgefahrenklassen/Verpackungsgruppe/Umweltgefahren**

ADR/RID/ADN (Straße/Eisenbahn/Binnenwasserstraßen)

Klasse : 2  
Klassifizierungscode : 5F  
Verpackungsgruppe : -  
Gefahrenzettel : 2,1  
Tunnel : E  
beschränkungscode



Übrige Informationen : Beförderung in Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen ist nicht vorgesehen.

IMDG (Meer)

Klasse : 2,1  
Verpackungsgruppe : -  
EmS (Feuer /  
Leckage) : F - D / S - U  
Meeresschadstoff : Nein

IATA (Luft)

Klasse : 2,1  
ERG-Code : 9L

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Übrige Informationen : Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Möglich ist eine Freistellung der "begrenzten Mengen" anwendbar beim Transport dieses Produkt. Ein IATA ID8000 Consumer Commodity-Paket muss eine Kennzeichnung für die 'Luft' Begrenzte Mengen und ein Gefahrenkennzeichen der Klasse 9 tragen.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Marpol : Nicht beabsichtigt, gemäß Rechtsinstrumenten der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) zu befördern. Verpackten Flüssigkeiten gelten nicht als Groß.

## ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das

EG Verordnungen : Verordnung (EU) Nr. 2020/878 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), 75/324/ EWG (Aerosolpackungen), Verordnung (EU) Nr 528/2012 (Biozide) und übrige gesetzliche Bestimmungen. Richtlinie 2008/98/EG (Abfälle).  
: Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemV). Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chem RRV). Verordnung des EVD über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Verordnung des EDI über Druckgaspackungen. Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV).  
: In der Schweiz soll die Verpackung den nachfolgenden Text tragen: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

Nationalen Rechtsvorschriften : Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, WGK  
WGK Klasse (Deutschland) : 1

Gehalt abgabepflichtigen VOC (Schweiz) : 376 g/l

Kennzeichnung nach Verordnung (EU) Nr 528/2012.

Verwendung : PT19 Repellentien.

Assetnummer : Siehe Label.  
Flüssigkeit. Enthält: 200 g/kg Icaridin .

Gebrauchsanweisung und Aufwandsmenge : Siehe Label. Ausschließlich für Verbraucher.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

### 16.1. Sonstige Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß Verordnung (EU) Nr. 2020/878 vom 18. Juni 2020 und stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrung am angegebenen Ausgabedatum. Es ist die Verpflichtung der Verbraucher, dieses Produkt sicher zu benutzen und sich an alle zutreffenden Gesetze und Regelungen betreffend des Gebrauchs des Produktes zu halten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Informationsblätter, aber es ersetzt sie nicht und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Verbraucher werden gewarnt vor den Gefahren, welche entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke benutzt wird, als die, für die es entworfen wurde.

Geänderte oder neue Informationen mit Beachtung zur vorherigen Version werden mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Liste der Abkürzungen und Akronyme, die in diesem Sicherheitsdatenblatt möglicherweise verwendet werden (aber nicht notwendigerweise verwendet werden):

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
ATE : Schätzwert Akuter Toxizität

---

|           |   |
|-----------|---|
| CLP       | : Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  |
| CMR       | : Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxisch   |
| EWG       | : Europäische Wirtschaftsgemeinschaft   |
| GHS       | : Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.  |
| IATA      | : Internationale Luftverkehrs-Vereinigung   |
| IBC-Code  | : Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| IMDG      | : Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen   |
| LD50/LC50 | : Letale Dosis/Konzentration, bei der 50 % der Betroffenen sterben  |
| MAC       | : Maximale Arbeitsplatz-Konzentration   |
| MARPOL    | : Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe                                       |
| NO(A)EL   | : Höchsten Dosis bei der keine (schädigende) Wirkung beobachtet wird  |
| OECD      | : Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung   |
| PBT       | : Persistent, bioakkumulativ und toxisch  |
| PC        | : Produktkategorie  |
| PT        | : Produktart  |
| REACH     | : Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  |
| RID       | : Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  |
| STP       | : Kläranlage  |
| SU        | : Verwendungssektor   |
| MAK       | : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen  |
| VN        | : Vereinten Nationen  |
| UFI       | : Eindeutiger Rezepturidentifikator   |
| VOC       | : Flüchtige organische Verbindungen   |
| vPvB      | : Sehr persistent und sehr bioakkumulativ   |

Der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen, die toxikologischen Daten zum Beispiel von Herstellerangaben, CONCAWE, IFRA, CESIO, der Richtlinie EG 1272/2008 usw.

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008:

|              |                               |
|--------------|-------------------------------|
| Flam. Aer. 1 | : Beurteilung durch Experten. |
| Eye Irrit. 2 | : Rechenmethode.              |

Klartext von Gefahrenklassen die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

|              |  |
|--------------|--|
| Flam. Liq. 2 | : Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2.                              |
| Eye Irrit. 2 | : Augenreizung, Kategorie 2.   |
| STOT SE 3    | : Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3. |

Klartext von H-Sätze die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

|      |  |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.         |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen: keine.

---

Ende des Sicherheitsdatenblatts.